

# Laufen für den guten Zweck

Ein P-Seminar am Platen-Gymnasium organisierte einen Spendenlauf und sammelte 11.200 Euro

ANSBACH - Teilnehmer des P-Seminars Sportevents am Platen-Gymnasium haben bei einem Spendenlauf ihre Mitschüler zum Laufen angespornt und dabei die stolze Summe von 11.200 Euro gesammelt.

Ende Juni, so berichtete die Leiterin des P-Seminars, Frauke Stabl, beteiligten sich 446 Schüler aus den Jahrgangsstufen fünf bis elf an dem Spendenlauf. Sie liefen 2530 Runden im Hofgarten und schafften 2268 Kilometer.

Im Vorfeld sollten sich die Schüler im Familien- und Bekanntenkreis Sponsoren für jede gelaufene Runde suchen und so kam diese „stattliche Summe“ zusammen, berichtete Schulleiter Jochen Heldmann. Die Schüler der elften Klasse mussten bei dem Projekt nicht nur den Lauf planen, sondern auch für einen geordneten Ablauf sorgen, so Heldmann.

Die eine Hälfte des Erlöses bekam der Kinder-Hospizverein Nürnberg-Ansbach, den Melanie Spörl bei der Spendenübergabe vertrat. Sie berichtete, dass die 5600 Euro dafür gedacht sind, lebensbedrohlich er-

krankten Kindern Unterstützung zu geben. Sie werden bei Arzt- oder Therapiebesuchen begleitet oder unterstützt, damit sie beispielsweise einen Freizeitpark besuchen können, um Abwechslung vom Alltag zu erleben. Zudem sollen die häufig im Schatten stehenden Geschwister der erkrankten Kinder in den Blick genommen werden. Auch ihnen wer-

den Ausflüge oder Treffen ermöglicht. Derzeit, sagte Melanie Spörl, werden von dem Nürnberger Verein drei Familien in Ansbach betreut. Auch letzte Wünsche von sterbenskranken Kindern erfüllt der Verein.

Die anderen 5600 Euro bekommt das Platen-Gymnasium selbst. Damit werden einerseits sportliche Projekte finanziert, andererseits auch

Schüler bei Fahrten und Ausflügen unterstützt, schilderte Schulleiter Heldmann.

Die Schüler Fiona Hendrich, Ronja Braun und Konrad Brzostowski überreichten im Beisein ihrer Lehrerinnen Frauke Stabl und dem Schulleiter Jochen Heldmann die Spenden an Melanie Spörl.

ALEXANDER BIERNOTH



Konrad Brzostowski, Fiona Hendrich, Ronja Braun, Melanie Spörl, Frauke Stabl und Jochen Heldmann (von links) freuten sich über die erlaufene Spendensumme.  
Foto: Alexander Biernoth